



## Factsheet - Zahlen

### **Aids**

Weltweit sind rund 42 Millionen Menschen mit dem HI-Virus infiziert, etwa 22 Millionen an Aids gestorben.

In der Schweiz sind nach Schätzungen der Aids-Hilfe Schweiz rund 20 000 Menschen mit dem Virus infiziert.

Im südlichen Afrika leben rund 30 Millionen Infizierte. Laut einer Studie der Weltgesundheitsorganisation (WHO) werden in den nächsten Jahren 50 Prozent aller 15-Jährigen im Süden Afrikas an Aids sterben. Die Zahl der durch die Krankheit zu Waisen gewordenen Kinder droht bis 2010 auf 20 Millionen anzuwachsen.

Täglich sterben 6500 Menschen an den Folgekrankheiten von Aids (Tuberkulose, Lungenentzündungen etc.)

In Simbabwe sind 25% bis 30% der Erwachsenen HIV positiv, in gewissen städtischen Zonen bis zu 40%, in der Armee kann man bis 80% vermuten. (Quelle: BBC)  
Bei einer Bevölkerung von 12 Millionen bedeutet das: 3-4 Millionen HIV-Patienten.

Allein im Jahr 2001 wurden in Simbabwe 200'000 Aidsopfer und 780'000 Waisen unter 15 Jahren verzeichnet.

Simbabwe hat eine formale Arbeitslosigkeit von 85-90%.

Nur 5% der 42 Millionen Infizierten auf der Welt haben Zugang zu einer Therapie.

Ein aktueller Report von UNAIDS rechnet mit 4,7 Milliarden US\$, welche dieses Jahr zur Bekämpfung der Aids-Epidemie in Nieder- und Middleinkommen-Ländern ausgegeben werden. Damit sind nicht einmal 50% der 10,5 Milliarden US\$ erreicht, welche gemäss einer Schätzung im Jahr 2005 für diesen Zweck gebraucht werden. Im Jahr 2007 werden es bereits annähernd 15 Milliarden US\$ sein. In diesen Berechnungen geht man davon aus, dass die benötigten Medikamente verbilligt

bezogen werden können. Diese Prognosen berücksichtigen auch  
Therapiemöglichkeiten und Waisen-Unterstützung.

### ***Aids-Klinik Harare***

Grundsätzlich: Das Budget wird laufend den aktuellen Gegebenheiten angepasst.  
Insbesondere die Investitionskosten konnten bereits deutlich reduziert werden, weil  
Prof. Lüthy ständig neue Hilfsquellen findet (Computer von der Fachhochschule  
Winterthur, Mobiliar vom Kantonsspital Basel, Armee-Apotheke etc.)

Angestellte: 15-16 (darunter 2 Ärzte, 4 Schwestern/Beraterinnen, 2 LaborantInnen, 1  
Teilzeit-Apotheker, 3 Administrativ- und Sekretariats-Angestellte, 1 Bote, Sicherheits-  
Dienst)

Investitionen für eine Betriebsaufnahme: minimal CHF 135'000, wünschbar ca.  
CHF 180'000

Laufende Kosten pro Jahr: Diese hängen im wesentlichen von der Zahl der Patienten  
ab, die in das Therapieprogramm aufgenommen werden. Für Infrastrukturen und Saläre  
müssen ca CHF 225'000 aufgewendet werden, HIV-Medikamente für 500 Patienten  
und weitere Medikamente zur Behandlung der Aids-erkrankung kosten etwa CHF  
525'000 und Laboruntersuchungen werden auf CHF 255'000 veranschlagt. Man  
schätzt, dass ca. 2'500 Personen untersucht werden müssen, um 500 Patienten mit  
einer behandlungsbedürftigen HIV-Infektion zu identifizieren.

Geschätzte jährliche Arbeitsstunden gesamte Klinik: 11'375 Std. (75% durch  
Schwestern, 25% durch die Ärzte)

Zürich, 12. August 2003